

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264

Wirtschaftliche Epoxidharz – Verlaufsbeschichtung und hochpigmentierte Versiegelung

BESCHREIBUNG

Niedrigviskoses 2-komponentiges Epoxidharz-Bindemittel für Beschichtungen und Versiegelungen.

ANWENDUNG

Sikafloor®-264 ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Geeignet für Beschichtungen und Beläge auf Beton- und Zementestrichen, wie z. B. in Produktionsräumen, Lagerhallen, Werkstätten, Parkhäusern, Garagen und auf Verladerrampen. Anwendung auch als robuster Einstreubelag für Nassbetriebe, wie z. B. in der Getränkeindustrie, nahrungsmittelverarbeitenden Betrieben, Wasch- und Wartungshallen. Mit Farbchips und Colorquarzsanden können individuelle, optisch anspruchsvolle Oberflächen hergestellt werden.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Leicht zu reinigen
- Glänzende Oberfläche
- Wirtschaftlich, da universell einsetzbar
- Flüssigkeitsdicht
- Rutschhemmende Ausführung möglich
- enorme Farbtonvielfalt
- leichte Applikation

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	30 kg:	Komp. A: 23,7 kg
	10 kg:	Komp. B: 6,3 kg
	Fassware:	Komp. A: 7,9 kg Komp. B: 2,1 kg
		Komp. A: 220 kg Komp. B: 177 kg, 59 kg

PRÜFZEUGNISSE

- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens
- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für OS-Systeme nach DIN EN 1504-2 und DIN V 18206 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken als befahrbare und mechanisch stark belastbare Beschichtung im: Sika CarDeck Static/ E (OS8)
- Rutschhemmung und Verdrängungsraum
- Physiologische Unbedenklichkeit
- CSM-Qualifizierung für Partikel-Emission und TVOC-Ausgasung



Aussehen/Farbtone	Fast alle Farbtöne möglich. Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Es können bei hellen Bunttönen, wie z. B. im Gelb- oder Orangebereich, Farbtonabweichungen durch die Verfüllung mit Quarzsand dauerhaft auftreten. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtone stabil.
Lagerfähigkeit	Vom Tag der Produktion mind. 24 Monate.
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.
Dichte	Dichte Bindemittel ca. 1,4 kg/l DIN 53 217

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
	DIN 53 505	14 Tage/ 23°	72
Druckfestigkeit	EN 196-1	28 Tage/23°C	65 N/mm ²
Chemische Beständigkeit	siehe Chemikalienbeständigkeitsliste		
Thermische Beständigkeit	Ohne gleichzeitige chemische oder mechanische Belastung: Permanente Hitze bis + 50°C Kurzzeitige Belastung max. 7d bis + 80°C Feuchte Hitze bis + 80°C nur partiell (Heißdampfstrahlen)		

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	79 Gew.-Teile Komp. A 21 Gew.-Teile Komp. B
Materialverbrauch	<p>Verlaufbeschichtung*</p> <p><u>Grundierung:</u> Materialverbrauch: Sikafloor-156/-161: 0,3 – 0,5 kg/m²</p> <p><u>Egalisierung:</u> Bei einer zu großen Rauheit und Unebenheit muss die Oberfläche mit einer Egalisierung oder Kratzspachtelung mit Sikafloor-156/-161 oder Sikafloor-81 EpoCem egalisiert werden (siehe auch diese Produktdatenblätter).</p> <p><u>Verlaufsbeschichtung 1,5 – 3,0 mm:</u> Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor®-264 0,7 Gew.-Teile Quarzsand F 34 (0,1 – 0,3 mm) Verbrauch: 1,7 kg/m² Mischung je mm Schichtdicke</p> <p><u>Verlaufsbeschichtung 1,0 mm:</u> Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor®-264 0,4 Gew.-Teile Sikafloor-Filler 1 Verbrauch: 1,6 kg/m² Mischung je mm Schichtdicke</p> <p>Einstreubelag ca. 4 mm*</p> <p><u>Grundierung:</u> Sikafloor-156/-161: 0,3 – 0,5 kg/m²</p> <p><u>Basisschicht:</u> 2,0 kg/m² Sikafloor®-264 1,4 kg/m² Quarzsand F 34 (0,1 - 0,4 mm)</p> <p><u>Abstreuerung:</u> Ca. 6 kg/m² Quarzsand 0,4 – 0,7 mm</p> <p><u>Kopfversiegelung:</u> Ca. 0,7 kg/m² Sikafloor®-264 Zusatz: Sikafloor®-264 kann nicht mit Mattierungsmittel P eingestreut wer-</p>

den



***Alle Werte wurden mit Quarzsand F 34 der Firma Quarzwerke Frechen bei einer Material- und Untergrundtemperatur von 20°C ermittelt. Andere Sandtypen beeinflussen die Produkteigenschaften, wie z.B. Füllgrad, Entlüftungsverhalten, Verlauf, Optik und Verbrauch. Geringere Temperaturen setzen Füllgrad, Entlüftungsverhalten und Verlauf herab.**

Strukturbeschichtung

<u>Grundierung:</u>	0,3 – 0,5 kg/m ² Sikafloor-156/-161
<u>Beschichtung:</u>	
1. Arbeitsgang:	0,4 – 0,5 kg/m ² Sikafloor®-264
2. Arbeitsgang:	0,5 – 0,7 kg/m ² Sikafloor®-264 thixotropiert mit ca. 1,5 – 2 % Stellmittel T.

Versiegelung

<u>Grundierung:</u>	0,3 – 0,5 kg/m ² Sikafloor-156/-161
<u>Versiegelung:</u>	2 x Sikafloor®-264, jeweils 0,25 – 0,3 kg/m ²

Hinweise zu Strukturbeschichtung und Versiegelung

Die Grundierung muss einen durchgehend dichten geschlossenen Harzfilm bilden. Bei geringer Beanspruchung und normal saugenden Untergründen kann die Grundierung mit Sikafloor-156/-161 entfallen. Zur Optimierung der Deckfähigkeit bei rauen Flächen kann Sikafloor®-264 mit bis zu 0,5 % Stellmittel T thixotropiert werden.

Bei hellen Bunttönen (z. B. Gelb, Orange) ist für ein gutes Deckvermögen der 1. Arbeitsgang in weiß empfehlenswert. Unebenheiten des Untergrundes und Schmutzeinträge können durch dünne Versiegelungen nicht kaschiert werden.

OS-System OS 8 nach DIN V 18026

Schichtdicke	2,5 mm	
Sika CarDeck Systeme	Sika CarDeck Static S	Sika CarDeck Static E
Grundier- Kratzspachtelung	Sikafloor-156 verfüllt mit Quarzsand 1:1 GEBA (Fa. Dorfner)	Sikafloor-161 verfüllt mit 50% Quarzsand 0,1 - 0,4 mm
Absandung	Quarzsand 0,3 - 0,8 mm im Überschuss	
Versiegelung	Sikafloor®-264	

Achtung! Bei Ausführung nach Rili-SIB (2001) sind die entsprechenden AbP zu beachten. Nach DIN V 18026 die Angaben zur Ausführung.

Je nach Umgebungstemperatur kann der Verbrauch variieren. Bei Temperaturen kleiner 15°C muss mit einem höheren Materialverbrauch gerechnet werden.

Relative Luftfeuchtigkeit	Maximal 80%			
Taupunkt	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen.			
Untergrundtemperatur	Minimal + 10°C Maximal + 30°C			
Untergrundfeuchtigkeit	≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen ≤ 0,3 CM% bei Anhydritestrichen Vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.			
Verarbeitungszeit	Untergrund-tem- peratur	+10°C	+20°C	+30°C
		50 Min.	25 Min.	15 Min.

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Aushärtezeit	Untergrundtemperatur	Min.	Max.
	+10°C	24 Stunden	3 Tage
+20°C	12 Stunden	2 Tage	
+30°C	8 Stunden	1 Tag	

auf Sikafloor-161 /-156

Untergrundtemperatur	Min.	Max.
+10°C	30 Stunden	3 Tage
+20°C	24 Stunden	2 Tage
+30°C	16 Stunden	1 Tag

Sikafloor-264 kann nach mechanischem Aufrauen, z.B. durch Kugelstrahlen, mit sich selbst überarbeitet werden.

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Wartezeit bis zur Nutzung	Untergrund-temperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
	Minimal	24 Stunden	12 Stunden	8 Stunden
Maximal	3 Tage	2 Tage	1 Tag	
auf Sikafloor-161				
/-156	30 Stunden	24 Stunden	16 Stunden	
Minimal	3 Tage	2 Tage	1 Tag	
Maximal				

Sikafloor-264 kann nach mechanischem Aufrauen, z.B. durch Kugelstrahlen, mit sich selbst überarbeitet werden.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Grundierung und Egalisierung je nach Art des Untergrundes. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern und anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ ist zu beachten.

Vorbereitung des Untergrundes:

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika Produkten zu egalisieren. Grundierte bzw. beschichtete Flächen von Verunreinigungen säubern. Losen Sand abkehren.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeiten zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sikafloor-Filler zugeben.

Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

VERARBEITUNG

Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit der Traufel, Kaupspachtel oder Zahnrakel in der geforderten Schichtdicke gleichmäßig verteilt. Bei Anwendung als Verlaufsbeschichtung muss die frisch aufgezugene Schicht mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgerollt und entlüftet werden. Bei Anwendung als Einstreubelag wird in die frische Schicht feuergetrockneter Quarzsand im Überschuss eingestreut. Nach der Erhärtung wird der überschüssige Sand abgekehrt. Vor dem Aufbringen einer Kopfversiegelung empfiehlt es sich, die Oberfläche kurz zu überschleifen. Dies ergibt ein angenehmeres Finish und reduziert den Materialverbrauch. Anschließend die Fläche mit einem Industriestaubsauger reinigen. Die Kopfversiegelung wird mit einem Gummischieber gleichmäßig aufgezogen und mit einer kurzflorigen Walze im Kreuzgang nachgerollt. Strukturbeschichtung und Versiegelung werden mit einer kurzflorigen Nylonwalze gleichmäßig aufgerollt. Die Strukturbeschichtung im 2. Arbeitsgang aufgespachtelt und mit einer Strukturwalze nachgerollt.

WEITERE HINWEISE

Falls die Untergrund- und Umgebungstemperatur bei Verarbeitung und Aushärtung von Epoxidharzen unter 12 °C liegt, kann es zu einer Verlangsamung der Vernetzungsreaktion kommen. Dies kann bei zu frühem Kontakt mit Wasser Carbamatbildung verursachen. Diese mindert die Haftung zu nachfolgenden Schichten und muss ggf. entfernt werden. Vor und während der Verarbeitung bis zur Aushärtung von Flüssigkunststoffen ist der Umgang mit siliconhaltigen Stoffen oder anderen reaktionsstörenden Produkten in der Umgebung zu verhindern. Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens ist das Aufbringen eines Pflegemittels und eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Reinigungsmitteln empfehlenswert. Siehe Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden-Pflegeanleitung“. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

GERÄTEREINIGUNG

Sika Verdünnung C

Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264

August 2016, Version 03.01

020811020020000055

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RE 1

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-264 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264

August 2016, Version 03.01
020811020020000055

Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sikafloor-264-de-DE-(08-2016)-3-1.pdf

